

Vom Frosch und der Maus

Martin Luther (1530)

Erstdruck: Jena (Christian Rödingers Erben) 1557, Gesamtausgabe der Werke.

Die Sprache Martin Luthers ist im Wesentlichen das Ost-Mitteldeutsche bzw. das Meissner Kanzleideutsch des 16. Jahrhunderts. Zum Inhalt der Fabel → Äsop – Die Maus und der Frosch

Eine Maus were gern uber ein Wasser gewest und kundte nicht Und bat einen Frosch umb Raht und Hülffe. Der Frosch war ein Schalck und sprach zur Maus: Binde deinen Fuss an meinen Fuss, So will ich schwimmen und dich hinüber zihen.

Da sie aber auffs Wasser kamen, tauchet der Frosch hinunter und wolt die Maus ertrencken. In dem aber die Maus sich wehret und erbeitet, fleuget ein Weihe daher und erhaschet die Maus, zeucht den Frosch auch mit heraus und frisset sie beide.

Lere

Sihe dich für, mit wem du handelst. Die Welt ist falsch und untrew vol. Denn welcher Freund den andern vermag, der steckt jn in Sack. Doch schlecht Untrew allzeit iren eigen Herrn, wie dem Frosch hie geschicht.